

Erscheint jeden Nachmittag.

Jahrgang 26

Indianapolis, Ind., Donnerstag, 4. September 1902

No. 11.

Eine Erziehung des Stadtraths

Vom Mayor auf nächsten Montag einberufen.—Er wird eine Steuerumlage von 88 Cents verlangen.

Der Mayor hat heute den Stadtrath zu einer am nächsten Montag Abend stattfindenden Extra-Sitzung einberufen. In derselben soll über das städtische Budget für das nächste Jahr beraten werden. Der Mayor wird, wie es heißt eine Steuerumlage von 88 Cents verlangen. Es ist seine Absicht vor Allem, daß die Park- Behörde besser bedacht wird, als in dem verflochtenen Jahr. Diefelbe hat um Verwilligung von \$260,000 nachge- sucht, eine Summe, welche sie natürlich nie erhalten wird. Jedenfalls wird sie besser als im letzten Jahre, wo nur \$79,000 für sie ausgesetzt wurde, bedacht werden.

Die Klage der Stadt gegen die Gas- Gesellschaft, um dieselbe daran zu hin- dern, die Lieferung von Naturgas ein- zuustellen, wird in der nächsten Woche und noch vor dem 12. September ein- gereicht werden. Am 15. September gehen die Gerichts-Ferien zu Ende und es wird der Versuch gemacht werden, daß noch vor Ablauf des Monats eine Entscheidung erzielt wird.

Er-Sheriff George S. Carter.

George S. Carter, welcher vor meh- reren Jahren Sheriff von Marion County war, ist heute Morgen in sei- ner Wohnung im Ardmore Gebäude in Folge eines Schlaganfalls plötzlich aus dem Leben geschieden. Er war ein Mitglied der Firma Carter, Lee & Company.

Prinz Heinrich's Geschenk.

Der in Cincinnati ansässige Consul des deutschen Reiches, Herr Carl Pol- lier, hat vom Prinzen Heinrich eine Photographie desselben mit eigen- händiger Widmung erhalten, welche für Gouverneur Durbin bestimmt ist.

Neue Incorporationen.

„Delaware County Abstract & Title Co.“ von Muncie, Capital \$25,000; „Delaware Coal, Fuel & Sup- ply Co.“, Capital \$10,000; die „Wino- nona Mineral Water Co.“ von India- napolis hat ihr Aktien-Capital von \$10,000 auf \$20,000 erhöht und beschlossen bevorzugte Aktien im Be- trage von \$40,000 auszugeben.

Indianapolis—Noblesville.

Der Contract für die Ribellirungs- Arbeiten betreffs der Indianapolis und Northern Traction Bahnstrecke zwischen hier und Noblesville ist an T. E. Stillwell und R. G. Kirkpat- rick von Anderson vergeben worden. Einige hundert Leute werden am näch- sten Montag mit der Arbeit beginnen. Die Bahn wird directe Verbindung mit den östlichen Bahnlinien der Union Traction Co. haben.

Local-Politiches.

Albert Sahm, der demokratische Candidat für Congress.

Er-Mayor Tom Taggart ist heute aus French Sid zurückgekehrt und über- nahm sogleich die Leitung über die Vorarbeiten für die bevorstehende demo- cratische Congressionelle Convention. Er hielt eine Conferenz mit einer An- zahl hervorragender demokratischer Poli- tiker ab und das Ergebnis war, daß Albert Sahm als Derjenige erkoren wurde, welcher auf der Convention die Nomination für Congress-Präsidenten erhalten soll, da er als der stärkste und populärste Candidat angesehen wird.

Große Eröffnung der neu eingerichteten Wirth- schaft von Christian Reber, 303 Nord Davidson Str., Samstag, den 6. September. Ein feiner Lunch wird ser- virt. Alle Freunde sind ein- geladen.

Aus den Gerichtshöfen.

Flaue Geschäfte.

Während in den ersten Tagen der Woche in der Office des County Clerks neue Klagen in Falle und Fälle ein- liefen, waren heute bis zum Nachmit- tag nur wenige verzeichnet.

Brutale Ehegatten.

Frau Sarah H. Gates, die Gattin von George H. Gates, Superintendent der J. D. & W. Bahn reichte eine Scheidungsklage gegen ihn ein. Sie behauptet, daß er sie in brutaler Weise behandelt hat. Das Ehepaar lebt schon seit längerer Zeit nicht mehr zusammen.

Clara McDonald beschuldigt ihren Gatten George in ihrer heute ein- gereichten Scheidungsklage ebenfalls der brutalen Behandlung, Er soll ihr zu häufig schlagende Beweise seiner Zu- neigung gegeben haben.

Streit um ein werthvol- les Pferd.

David A. Higgins, Curator für den geistesgestörten Hugh F. Adams verklagt Michael H. Reardon auf Herausgabe des Rennpferdes St. Patric, welches einen Werth von \$4000 haben soll. Dasselbe ist das Eigen- thum des Adams. Es werden ferner \$1000 Schadenersatz verlangt, weil Reardon das Pferd widerrechtlich in seinem Besitz zurückbehielt.

Elizabeth Roberts wünscht von der Straßenbahn-Gesellschaft \$10,000 zu erhalten.

Sie wurde eines Tages im April d. J., als sie auf ihrem Zweirad die Kreuzung der Noble und Ohio Straße passiren wollte, von einer Straßenbahn-Gar umgerannt und sie erlitt dadurch schwere Verletzungen. Von leidigen Ehefesseln befreit.

„Mit dem Gürtel und dem Schleier, Reißt der holde Bahn entzwei.“ — Drei misvergünstigte Ehefrauen, welche heute heute dem Kreisrichter Allen ihr leiderfülltes Herz ausschütteten, haben die Wahrheit der Worte des Dichters nur zu schlimm erfahren.

Der Richter bewilligte in folgenden Fällen die Scheidung: Alice A. Van Schoc von Jacob Van Schoc. Sie erhielt die Obhut über den der Ehe entprossenen Sohn Wilhelm und ihm wurde die Tochter Ruth zur Obhut übergeben; Tillie Lineback von Frank Lineback; sie darf ihren Mädchennamen Small wieder führen. Blanche Billmann von Nikolaus Billmann.

Criminalgericht.

Charles D. Ruhl wurde heute vor den Geschworenen unter der Anklage der Thierquälerei prozessirt.

Im Polizeigericht

wurde Irving Lavering wegen Dieb- stahls eines Rasiermessers zu zwei Mo- naten Arbeitshaus verurtheilt. Nach Abbüßung der Strafe wird sich Onel Sam mit ihm beschäftigen, denn es hat sich mittlerweile herausgestellt, daß er ein Deserteur von dem Ver. Staaten Dampfer „Hartford“ ist. Der Con- stabularius Newhouse hatte dieses glücklich entdeckt.

Verworfen wurden folgende Fälle: Wm. Swiger, Grober Purdue und Ed. Tagel, thätlicher Angriff, 6. ds.; James Haugh, Harry Webber, Fred. Gregg, Claude Haugh, Mike Murphy und Everett Fite, thätlicher Angriff, 12. ds.

Interessante Civilrechts- Klage.

Kingan & Co. strengten gestern im Bundesgericht eine Klage gegen die Ver. Staaten an, wegen angeblich un- gesetzlicher Erhebung einer \$720 aus- machenden Steuer für den Verkauf von Butterine. Die Firma stellt die But- terine her und führt aus, sie sei gesetz- lich zum Verkauf berechtigt. Die Lizenz gestattet den Verkauf der Waare in Indianapolis. Ein Theil des Produktes wurde indessen nach St. Louis gefandt und dort mit \$480 be- steuert, nebst Auferlegung einer 50- procentigen Straflumme. Die Gesellschaft behauptet, sie habe die Butterine in St. Louis nicht ver- kauft und könne darum auch nicht zu einer Extra-Lizenz herangezogen werden.

Nutzhüte in den Weinkeller,

Belam aber Nichts zu trinken.

Der Seitentweg vor dem Denison Hotel wird gegenwärtig sorgfältigen Reparaturen unterzogen. Denn in der Dienstag Nacht ist eine der großen Steinplatten, welche diesen Seitentweg bilden, mit einem sich Edward John- son nennenden Passanten in die Tiefe, d. h. in den Weinkeller der Hotel-Co. hinabgerutscht. Johnson kam mit etlichen Schrammen davon, doch machte die Platte einer Menge von Wein- flaschen den Garauß

Local-Politiches.

Das republ. Comité von Marion Co. beginnt heute den 60 Tage- Poll. Gestern wurden die Poll- Blätter für die Stadt-Precincte ausgetheilt.

Vom republ. Staats-Comité wird an die Campaigne-Redner der Partei J. J. ein polit. Handbuch versandt, woraus dieselben ihre Material und Anhaltspunkte für ihre Stump- reden schöpfen können.

Der demokratische Club der 13. Ward hielt gestern Abend im Locale No. 1037 S. Delaware Str. eine gutbesuchte Versammlung ab. Eine Anzahl angelegener Redner waren gegenwärtig und Erfrischungen wurden gratis servirt. Der Enthusiasmus der Theilnehmer war ein erfreulicher.

Am 23. September

Wird Präf. Roosevelt Indianapolis besuchen.

Col. Russell B. Harrison hat gestern vom Secretär des Präsidenten, Hr. Cortelhou, die bestimmte Nachricht er- halten, daß Präsident Roosevelt auf seiner Reise durch den Westen am 23. Sept. Vormittags um 11 Uhr 20 hier eintreffen und bis um 3 Uhr Nachmit- tags verweilen wird.

Von einem öffentlichen Empfange wird Abstand genommen werden müs- sen, doch schlägt Secretär Cortelhou eine Rundfahrt des Präsidenten und Gefolges durch die Stadt vor.

Phoebe-Verein.

Der Phoebe-Verein beschloß in seiner regelmäßigen Monatsversammlung, die gestern Nachmittag bei gutem Besuche in der Ref. St. Johannes-Kirche, Ala- bama- und Merrill Str., stattfand, im Laufe des December einen Weihnachts- markt zu veranstalten. Sonst kamen nur laufende Geschäfte zur Erledigung.

Für das National Technische Institut.

Dem Agitations-Comité für die Sammlung von Subscriptionen für den Fonds zum Anlauf der Arsenal- Gründe für den Fonds zum Anlaufe der Gründe für das Nat. Technische Institut sind gestern folgende neue Subscriptionen zugegangen:

- Cortland Van Camp \$500
- Louis Desjher 100
- George A. Sullivan 100
- Dr. J. C. Alexander 25
- Abdison C. Harris 200
- Dr. Guido Bell 20
- William Wiegell 10
- Dr. Edward C. Elder 15
- H. D. Friedley 25

Germania Loge No. 1 deutscher Frauen, S. O. P. N.

Die Germania Loge No. 1, deutscher Frauen des Verheiratheten Ordens der Pythias - Ritter wird heute, Don- nerstag, 4. Sept., im Garten des Süd- seite Turnvereins ein Sommernachts- fest abhalten. Da dieses das erste Fest dieser Frauen-Loge ist, sollten alle Mitglieder des Ordens sich an demsel- ben betheiligen, um den um das Wohl des Ordens ja reichlich verdienten Schweltern ihre Anerkennung zu be- zeugen.

Die beste 5 Cent Cigarette in der Stadt, Koch's, „Longfellow.“

Klein-Asien.

900 Menschen verschüttet.

Wien, 4. Sept. Aus Tiflis, Transkaukasien wird gemeldet, daß am 17. August am Berge Resbel ein Erd- beben stattfand. Derselbe hatte zur Folge, daß zwanzig Dörfer zerstört wurden und über neunhundert Personen um's Leben kamen.

„Chicago Kid“ ermordet.

Louisville, Ky., 4. Sept. — Drei Meilen von Bowling Green wurde im Gehölz vorgestern Nachmittag die stark verweste Leiche eines Mannes ge- funden, und man glaubt, daß es die- jenige des „Chicago Kid“ ist, eines weit und breit bekannten Glückspielers. Im Schädel befand sich ein Kugelloch, und man nimmt an, daß Kid während der Elks Straßenfair hier ermordet worden ist. Die Thäter sind jeben- falls Bauernfängern, welche jeder Fair nachziehen.

Die Leiche hat schon Monate hin- durch gelegen. Der Mann war ele- gant gekleidet, am Körper fand man aber nur eine Flasche Schnaps und einen Brief von Arneß Ferren, einem Cincinnatier Preisboger. Es wurde ein Inquest abgehalten und die Leiche gestern auf dem Armenfriedhof ber- digt. Das Grab wurde für den Fall, daß Freunde sie ausheben möchten, zur Unterscheidung von den übrigen mit einer Platte, die die nötigen Aufzeich- nungen enthält, versehen.

Die Lage in West Virginien.

Huntington, W. Va., 4. Sept. Die Lage im Flat Top Kohlenfelde ist noch immer sehr beunruhigend. Bei Simmons Creek wurde heute Abend auf die die Minen verlassenden Nicht- Unionisten gefeuert. Die Wächter er- widerten das Feuer. Verletzt wurde, soviel bekannt ist, Niemand. Die Be- amten der Minen haben County- und Staats- Behörden um Schutz ersucht, aber der Sheriff kann nicht Leuchte genug bekommen, um überall nach dem Rechten zu sehen. Mehr als die Hälfte der vom Sheriff als Deputies auser- sehenen Leute weigern sich zu dienen.

Das Feuer in der Pocahontas Mine wüthet weiter, obgleich seit gestern zwei colossale Wasserfröme eingeführt wur- den. Aus dem Elkhorn Feld wird gemel- det, daß etwa hundert Streiter an die Arbeit zurückgekehrt sind. Sie sind meistens Ungarn und des Englischen nicht mächtig. Es wird erwartet, daß die Streiter sie morgen am Einfahren verhindern werden.

Arbeiter-Commissär Wright's Bericht.

Washington, 4. Sept. Der Bericht des Arbeits-Commissärs Wright wurde heute veröffentlicht. Er findet, daß kein Vertrauen zwischen den Ar- beitgebern und Arbeitern existirt, und sagt, dies sei einer der Hauptgründe der Schwierigkeiten. Er sagt, es würde vernünftig und gerecht von Sei- ten der Arbeiter sein, wenn sie ihren Leuten sofort einen 9stündigen Ar- beits- tag für die Dauer von 6 Monaten als Experiment zugeständen. Er schlägt vor, es sollte ein gemeinsames Ver- söhnungs-Comité organisiert werden, aus Vertretern der Grubenbesitzer und einer neuen Union der Anthracitange- stellten bestehend, dem alle Beschwerden zur Untersuchung überwiesen werden sollten, und dessen Entscheidung end- gültig und bindend sein sollte. Auch sollte keine Störung der Nichtunionisten stattfinden.

Ruth Cleveland's Unfall.

Buzzards Bay, Mass., 4. Sept. Ruth Cleveland, die älteste Tochter des Ex-Präsidenten Grover Cleveland und ihre Großmutter Frau Perrine entgingen heute Morgen mit knapper Noth einer großen Gefahr. Sie befanden sich auf einer Spazier- fahrt von Gray Gables nach hier, um die Post zu holen, als das vor dem Wagen gespannte Pferd plötzlich scheu wurde und wie toll davonrannte. Der Wagen kippte um und beide Insassen wurden auf die Landstraße geschleu- dert. Sie kamen mit leichten Ver- letzungen davon.

Nachrichten aus Indiana.

Ein Glas-Truff projectirt.

Muncie. Wie es heißt, soll in der nächsten Woche jede bis dahin unab- hängig gebliebene Fensterglas-Fabrik mit den Fabriken, welche von der Förderter Co-operativen Gesellschaft kontrollirt werden, vereinigt werden. Die letztere wird sodann mit einem Aktien-Capital von \$600,000 neuor- ganisiert und unter dem Firma Namen „Federation Window Glas Co.“ bekannt werden. Die Reorganisation geschieht unter den Gesetzen des Staates New Jersey. An der Spitze des Unternehmens werden aus Hartford City Präsident Johnson von der jehi- gen Co-operative Gesellschaft und Secretair L. Mambourg stehen.

Die Versammlung der Beamten bei- der Gesellschaften findet am nächsten Dienstag in Columbus, O. statt. In derselben werden die Beamten erwählt und es wird beschlossen werden, daß alle Glasstätten am 1. October in Be- trieb gesetzt werden sollen.

New Albany's neuer Bür- germeister.

New Albany. Gestern Abend präsidirte Mayor Schrader, der im ver- gangenen Mai gewählt wurde, zum ersten Male über die Sitzung des New Albany Stadtraths, während Stadt- clerf Wisby ebenfalls zum ersten Male seines Amtes waltete. Vor dem Ein- tritt in die Verhandlungen hielt der neue Mayor eine kurze Rede, in der er eine Uebersicht über die Finanzlage der Stadt gab und an Hand von Zahlen bewies, daß die Verbindlichkeiten zuge- nommen. Er empfahl die größtmög- liche Sparsamkeit und bat um die Mit- wirkung des Stadtraths bei seinen Bemühungen, der Stadt eine durch und durch geschäftsmäßige Verwaltung zu geben. Im Namen des Stadtraths überreichte Herr Charles D. Kello dem auscheidenden Mayor Crumbo und Stadtdierk McCulloch eine Brille mit goldenem Rahmen resp. ein Paar gol- dener Manschettenknöpfe.

Jeffersonville. — Das demokratische Central-Comité von Clark County versammelte sich gestern unter dem Vorsth von S. L. Scott im Courthouse, um Vortrheungen für die Nomination eines Kreisgerichtscleers zu treffen. In jedem der zwölf Town- ships soll eine Massenversammlung abgehalten werden und zwar am 19. September, um Delegationen zu wählen, die am folgenden Tage sich in Jeffers- onville versammeln werden, um dann den Clerk zu nominiren. Man glaubt, daß republikanische Candidaten sich dieser Tage ankündigen werden.

Feuersbrunst.

Ferre Haute. Die Thomas G. Herrmann gehörende, in Ashmore, Ill. belegene Mühle nebst Elevator sind durch Feuer total zerstört worden. Der Gesamtverlust wird auf \$60,000 geschätzt. Die Wess-Fabrik der „Merkle Wylor Brown Co.“ wurde ebenfalls ein Raub der Flammen. Schaden \$25,000.

Eine neue Stärke-Fabrik.

Columbus. Joseph L. und W. G. Irwin, welche die Etablisse- ments der alten Blue River Stärke- Fabrik in Edinburg für \$10,000 angekauft haben, haben beschlossen, dieselbe umzubauen, mit den modern- sten Maschinen zu versehen und eine neue Stärke-Fabrik, welche unabhängig von dem Truff sein soll, zu etabliren.

Theaterunternehmen.

Evansville. Unter dem Na- men Indiana Amusement Co. hat sich eine Gesellschaft organisiert, die, wie schon dieser Titel andeutet, mit der löblichen Absicht umgeht, für die Unter- haltung und Erholung des Publikums zu sorgen, indem sie hier und ander- wärts Parks mit Sommertheatern und ähnlichen Belustigungen zu etabliren gedenkt. An der Spitze des Unterneh- mens stehen Leute, die auch mit der Direktion des Theaters im hiesigen Park zu thun hatten, nämlich Joseph Burke, John Cash und R. J. Cru- zard. Die Incorporationspapiere,

welche am Dienstag im Amt des Recor- ders eingeeben wurden, besagen, daß das Aktiencapital sich auf \$5000 beläuft, und daß 50 Aktien, jede zu \$100 auszugeben werden.

Straßenbahnunfall.

Chicago, 4. Sept. Zwei elec- trische Straßenbahn-Cars der Mil- wauckee Ave.-Linie entgleisten heute Morgen. Ein Passagier — Louis Schure — wurde tödtlich verletzt. Et- andere Passagiere erlitten ebenfalls schwere Verletzungen.

Feuer in der Cincinnatier Muffihalle.

Cincinnati, 4. Sept. Heute Morgen um 5 Uhr brach unter der Bühne des an der Muffihalle anren- genden Deon ein Feuer aus, welches sich mit Bliesgeschwindigkeit nach dem linken Flügel der Muffihalle verbreitete. Es gelang der Feuerwehr das Umfich- greifen der Flammen nach dem Haupt- Gebäude, woselbst sich die große Orgel befindet, zu verhindern. Der durch das Feuer in der Muffihalle angerich- tete Schaden wird auf \$10,000, der- jenige in dem Deon Gebäude auf \$90,000 angegeben. In dem Letzteren befand sich das von Herrn van der Studen geleitete „College of Music“.

Kreuzer „Brooklyn“ auf- gefahren.

New Bedford, Mass., 4. Sept. Der Ver. Staaten Kreuzer „Brooklyn“ welcher in der Buzzard's Bay, nachdem er eine Attacke auf Fort Rodman ge- macht hatte, auf einen etwa sechs Faden tief unter Wasser liegenden Felsen aufgelaufen war, wurde heute wieder flott. Ob der Kreuzer stark be- schädigt wurde, ist zur Zeit noch nicht bekannt.

Des Präsidenten Pläne.

Dyster Bay, N. Y., 4. Sept. Dr. Lung, Präsident Roosevelt's Leibarzt, erklärte heute Morgen, daß die Verletzungen, welche der Präsident gestern erlitten hat, nicht ernsthafter Natur sind. Er wird morgen auf dem Dampfer „Sylph“ von hier abreisen und am Nachmittag von Jersey City nach Washington fahren. Von dort geht die Fahrt nach Chattanooga, wo- selbst er am Montag der Jahres-Con- vention der Brüderschaft der Locomo- tiven-Feizer beiwohnen wird. Secre- tär Cortelhou, welcher sich ebenfalls auf dem Wege der Besserung befindet, wird den Präsidenten auf seiner Fahrt begleiten.

Der Präsident hat zahlreiche Depes- chen und Briefe erhalten, in welchen ihm anlässlich seines glücklichen Ent- kommens aus solch schwerer Gefahr herzlich gratulirt wird.

Das County Council hielt heute Vormittag keine Sitzung ab.

Der Sprung kostete 4 Zehen.

Bei dem Versuche, an der East Str.- Kreuzung der Big Four-Gelise auf einen vorüberfahrenden Güterzug zu springen, that gestern Abend gegen 76. Uhr der etwa 45jährige, hier freund- und obdachlose John Wallace einen Fehlsprung. Nachdem er eine Strecke weit fortgeschleppt worden war, gerieth er dann mit dem rechten Fuße unter die Räder eines Waggons und wurden ihm 4 Zehen zermalmt. Diefelben wurden im Hospitale, wohin Hülfsp- olizeiarzt Dr. Kennedy den Verletzten per Ambulanz schaffte, amputirt.

Im Hospitale nannte der Berun- glückte sich Jerome Hayes und behaup- tete vor 2 Wochen mit \$475 in der Tasche Danville, Ky., verlassen, das Geld jedoch gänzlich verjubelt zu haben. Ferner gab er an, daß seine Angehörigen in Baltimore, Md., ansässig seien.

\$5 für einen Schneeball.

Die obige Offerte macht D. B. Vester von No. 1311 N. Capitol Ave. Dem- selben ist nämlich sein weißer Spiz ab- handen gekommen, der auf den Rufna- men „Snowball“ hört. Der Wieder- bringer des Thieres erhält \$5 von Vester.